

Leipzig den 29 ten Mai
1862.

Solmschen

Lieber Ferdinand!

Dein ist mir nicht unbekannt, die zu der
nam fünfzig Jahrestag, und zugleich
zum 20 ten Mai, das ja gleichfalls für
dein die Tag voll formiger Bekämpfung
ist, manna besten Glückwünsche zu
senden. Die Komman gehen nur über
Form und Wort, die eigentlich noch
unbekanntem Gesängen, aber sie sind
hoffentlich nicht weniger sorgfältig und nicht
wichtig gemeint, als die vielen anderen
Gerechtheitsman, die sich ganz einfach
herabgesetzt werden.

Obgleich ich mit dem Ansehen zu der
Jahrestag noch nicht genau gesehen, so ist


mit's Hof, als kamman wir und schon genug
gut, und wenn ich davon denke, sein
schnell ich mich mit dem haban Luisa
bevorzugen, ~~und~~ so ist es mir nicht be-
gen, daß wir beide bald recht gute
Freunde sein werden.

Dies sage ich mich auf den Besuche bei
Luisa, denn ich werde nicht fragen. Luisa
wollte sich mit mir und auch Luis Waise messen,
und ist ein sehr geschickter Gespieler,
sein mit sich, der allerdings, und so
sie nicht möglich darzulegen kann, sind
sie mit Hingewand bereit, und werden
ich zeigen, haben mit der Puppe aus
den kleinen Linsen, als mit dem Luisen
Austausch, beiseite zu werden. Ich hätte
mir heute einmal der Luisen Puppenspiel
sehen müssen, wie es dem Puppe seine
Geburtstagsfeier gedenkt, er hat sich wohl
genug gut dazu verhalten.
Dies haben wir schon unsern Freunden und
den Kindern des Hofes gesehen und
sagen, daß nicht mehr darzulegen

kennt, und daß al' Lust so groß.
das Dattar spant sich um mich wieder
jungfräulich zu halten, und so haben wir
— wohl sorgentlich Feinstücken mit,
wegen, bei denen ich mich immer glückselig
abundant vermischen werde.

Mein Gedächtnis und alle Pflichten
sich mir an Glückswünschen zu sein, mein
offen, daß ich den fünfzigsten Tag wohl
dagegen befehlen mag. Ich will den
jungfräulichem Geistes, die meine liebe Frau
und die kleine Kiste

deine liebe Gefährtin
Herrn.



Zum Glück noch meiner Glückswünsche, lieber
König! Wunders Glückseligkeit Verabreichungen
von dem Aufmerksamheit bedarf es nicht, die
wird zu, mein ich immer so sehr zu dir
gehören, sehr und die mit deiner Liebe
Zugaben von. Was uns über fünf noch
bedeutend sein und glücklich weiß, das ist die
gute Unternehmung, daß, wie wir von jeder
immer so sehr verbunden werden, und wenn
getzt und für alle Jahre uns Zeiten ein gleich
stündig Land die mit uns verbindet, die uns
zu

von Allen Andern hind und um wußten
sich. Wie Menschen - und ich weiß
nicht davon - nimmst du in diesen und
Luisen's Züchtigung teil, - das wird
mir unermesslich begehren.

Darum die Zeit nicht vernachlässigen
Lepke bei dir, und du mich mit allen
so sehr für mich, haben mich unendlich folgenden
Plan gefasst: Menschen und für Menschen
mollen am 2ten früh, einen Donnerstag, man
für den 2ten früh. Bedingungen wissen und
ich gedachte dann ~~am 3ten~~ ~~Abend~~ bei dir
nuztastan, ~~Freitag~~ ~~in~~ ~~Freitag~~ bei dir
bleiben in. Montag früh mit ~~dem~~ ~~in~~ ~~Freitag~~
minderer zu wissen. Ist dir das alles
so wohl?

Am 2ten früh am 2ten früh habe ich mich nicht
berühlig gemacht, - ~~am 3ten~~ ~~in~~ ~~Freitag~~ die eigentlichen Ge,
Lepkezeit gefast, mit dem 2ten man Bedingungen
sinnel darüber zu sprechen?

Habe mich! Mit Rücksicht auf meine
überzeugungsmäßigsten Grundsätze und den
sorgfältigsten Grundsatz von Menschen und
Hilfe

Im
Freitag